

höchsten mit Samat verprämpt/deglichen an Ketten/Häfflen/
Halspand/ vnnnd andern Clainaten auf hundert Rheinisch gulden
werdt/vnd nit darüber antragen sollen.

Von Brauen vnd Herrn.

Brauen vnnnd Herrn sambt iren Legemaheln/sollen khain gantz
Gulden/noch Silberer stuckh tragen / sonnder sich zu vnder schid
des Fürsten standts derselben enthalten / Sy mügen aber Samat
Carmasin/vnd all annder Seyden gebrauchen/vnd die Mann ire
Claiden mit Silberer tuech/ oder Samat / Aber die so Ritter sein/
auch mit Gulden tuech/vnd dann ire Legemachl mit Perln/ Gul-
den/oder Silberer tuech/doch des Gulden oder Silberer Tuechs
an ain Claid/nit über drey Ellen verprämen.

Wir erlauben auch Brauen vnnnd Herrn gulden Ketten/Bis in vier
hundert gulden werdt/vnd iren Legemachln von Ketten/Clainat
vnd Geschmuckh außserhalb der Ring / auf fünffhundert gulden
werdt/vnd nit darüber zetragen.

Demnach wellen wir all vnd yede vnser Lanntlewt/Vnnndther-
thanen/vnd Innwoner/Hochs vnnnd Niders standts/Bayderlay
Mann vnd Frawen geschlechts gnädiglich ersuecht haben / sich nit
allain diser vnser fürgenomen Ordnung vnnnd Reformation der
Claydung/gehorsamblich zehallten / vnnnd darüber nit zeschreiten/
Sonnder sich vil mer noch genähner einzeziehen / vnnnd also ye ain
standt dem andern/vnd sonderlich die höhern den nidern / zueab-
stellung dises hochschedlichen mißprauchs der cöstlichkeit / ain guet
vorbild zetragen/ Vnnnd fürnemlich die Frawen vermant haben/
das Sy sich zu / vnd in den Kirchen ersater/vnergerlicher/wolbes-
deckhter claydung besleyssen/vnd Ir zierlich gepende/geschmuckh/
auch scharff vñ raysige clayder außserhalb der Kirchen gebrauchē
damit zwischen dem Kirchgang/vnd andern Weltlichen besams-
lungen ain pillicher vnder schid gesehen / Auch das gemain volckh
dardurch destweniger geerget/vnd von andacht entzogen werde.

Doch wellen wir vnsern Lanntlewten vnd vnderthanen / Mann
vnd Frawen personen hiemit gnädiglich zuegelassen haben / das
Sy ire Claiden vnnnd Gezierd / so vor aufrichtung diser Ordnung
gemacht/vnd derselben zewider sein möchten/ ain gang Jare nach
dato diser Ordnung abtragen/oder dazwischen vertreiben mügen.

Welher oder welliche personen aber / Hochs oder Niders ständts / sich diser vnnsrer Ordnung / ain yeder nach seinem Stanndt / nicht gemäß hallten / vnd die verpotne Claider oder Zierd anmachen lassen oder tragen / oder sich dern so vor diser Ordnung gemacht wären / nach verscheinung ains Jars nach Dato geprauchten wurden / der oder dieselben sollen allenthals durch ire ordenliche Obrigkeitten / erstlich vmb den zehenden tayl desselben verpotnen ganzen claid / oder Gezierd / Zum andern mal vmb den halben tayl / Vnd so Sy zum dritten mal damit betreten wurden / vmb dasselb ganz Claid / Gezierd oder Clainat / Es sey von Gold / Silber / Edelm gestain / Seyden / Gefüllwerckh / oder annderm gestrafft werden.

Von wellichen straffen / so offft die an Gellt / Claidern oder Clainaten geuallen / ain drittayl Armen nottursffrigen lewten / der annder der Oberkait / daründer sollich vbertretung vnd Straff bescheen / vnd der drittail / dem Anzaiger / oder so khainer zügegen wär / auch den armen bedürffrigen ernolgen vnd zuegestellt werden solle.

Wir behallten vnns auch beuor die Handtwerckher / so verpotne Claidungen / Gezierd / vnd annders / diser vnser Ordnung zewider yemant wissentlich machen wurden / darumben strenglich zestrassen / welches wir auch yeder ort vnnnd enden den Obrigkeitten hiemit ernstlich aufgelegt haben wellen.

Von verkhauffung der Wullen Tuech.

Diueyl sich befindet / das in verkauffung der Wullen Thuech / gannz / oder zum ausschnitt / vil vortails geprauchet / auch der Kaufser in dem das die Tuech an den Ramen zäuilgestreckht werden / vnd volgendts im wasser mercklich eingeen / schwärlich vernortailt wirdet. Hierauf setzen / ordnen / vnnnd wellen wir / das hinfürther in vnnsern Niderösterreichischen Landen khain Wullen Tuech gannz / oder bey der Ellen verkaufft / noch aufgeschnitten / es sey dann zäuor genetzt vnnnd geschorn / Vnd nach dem sy genetzt / weytter nit an die Ramen gespannt / noch gestreckht werden / alles bey straff verliering derselben Tuech / Vnnnd soll dise vnnsrer Sazung nach verscheinung vier Monaten den nächsten von Dato zeraitten angeen / vnd in würckhung khomen / vnd von derselben zeit an gestrackht gehalten werden.